

# 9,4 Millionen Euro fließen in den Landkreis

**KONJUNKTURPAKET 31 Gemeinden werden bezuschusst.**

VON JOHANNES SCHIEDERMEIER

**LANDKREIS.** Der Vize-Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik, MdB Klaus Hofbauer, hat am Donnerstag Überraschendes verkündet: Der Landkreis Cham erhält aus dem Konjunkturpaket II nun doch 9,4 Millionen Euro. Das Geld wird sich auf Projekte in 31 von 39 Gemeinden. 36 hatten Anträge formuliert. Die Bürgermeister hatten befürchtet, dass es aus dem vielfach überzeichneten Programm kaum Geld geben werde.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler, im Verteilungsausschuss unter anderem zuständig für die Verteilung der

9,4 Millionen im Kreis, erläuterte die Entscheidung: „In Cham wird mit dem Zuschuss von 1,7 Millionen Euro die einzige hohe Summe fließen. Damit sichern wir uns die historische Chance auf einen Technologie-Campus.“ Die restlichen 30 Gemeinden seien mit kleineren Beträgen zum Zug gekommen. Das sei aber auch begründbar. Eine Förderung weniger Großprojekte wäre laut Löffler dem Ziel des Konjunkturpaketes zuwider gelaufen. Es gehe darum, dass möglichst viele Unternehmen die Krise überstehen. Dafür seien viele kleinere Projekte besser geeignet.

Löffler erklärte außerdem, der Geldsegen sei besonders darauf zurückzuführen, dass es gelungen sei, die umstrittenen Vorwegfestlegungen, in denen Geld für Großprojekte in Regens-

burg und Wackersdorf fließt, auf diese Regionen anzurechnen. So sei auch die Fläche zum Zug gekommen.

MdB Hofbauer stellte fest, in Anbetracht der Wirtschaftskrise habe die Große Koalition antizyklisch gehandelt und sei sich bewusst, dass sie damit an die Grenzen des haushaltspolitisch Vertretbaren gegangen sei. Ziel sei die Arbeitsplatzsicherung. Es sei Wert darauf gelegt worden, dass 70 Prozent der Gelder durch die Kommunen verwendet werden. Sicher werde mancher Wunsch nicht erfüllt werden können. Hofbauer bittet, das Gesamtprogramm des Bundes zu beurteilen. Es gehe darum, diverse Ziele zu erreichen, so die Sanierung von Gebäuden. Dabei würden Arbeitsplätze im Mittelstand gesichert und ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung geleistet.

## PROJEKTE AUS DEM KONJUNKTURPROGRAMM

↳ **Bei den Bahnhöfen Chamerau, Blai- bach und Miltach** werden mehrere hunderttausend Euro für Verbesserung der Bahnsteige und Informationssysteme verwendet.

↳ **Die Haushaltsmittel für den Stra- Benbau** können im Freistaat um 65 Millionen Euro aufgestockt werden.

↳ **In den Bundeswehrstandorten Ro- ding und Cham** sowie Pfreimd und Schwandorf sind in den nächsten drei Jahren Investitionen von über 50 Millionen Euro vorgesehen. Unter anderem

wird auch die Unterbringung der Soldatinnen und Soldaten verbessert.

↳ **Ein Schwerpunkt ist das CO2-Sanie- rungsprogramm.** Viele private Investi- tionen werden dadurch angestoßen. In den Kommunen findet das Stadturn- bau-Programm großen Zuspruch.

↳ **In den Landkreis Cham fließen rund 9,4 Millionen Euro.** Damit werden Maß- nahmen in fast allen Gemeinden un- terstützt. Ein wichtiges Projekt ist die För- derung des Technologie-Campus Cham als Außenstelle der FH Deggendorf. Die

baulichen Investitionen betragen über drei Millionen Euro und werden von der Stadt Cham übernommen. Dafür erhält die Stadt Cham 1,7 Millionen aus dem Konjunkturprogramm II. Insgesamt flie- ßen für den Technologie-Campus in den nächsten Jahren rund 7,5 Millionen Euro.

↳ **Durch die neuen Mittel können die Umgehung Furth im Wald und Chame- regg** beschleunigt angegangen werden.

↳ **Die Sanierung der B85** bei Roding ist ebenfalls ein begünstigtes Projekt.

## ZUWEISUNGEN FÜR DIE GEMEINDEN

↳ **Energetische Sanierungen an Schulen:** Gemeinde Arrach, Sanie- rung der Schulturnhalle Haibühl (Zu- schuss 244 800 €); Gemeinde Ho- henwarth, Sanierung der Grund- und Hauptschule (78 700 €); Gemeinde Lohberg, Schulsanierung (78 700 €); Stadt Rötzing, Sanierung der Grund- und Hauptschule sowie Grundschule (659 400 €); Stadt Waldmünchen, Sanierung der Grundschulturnhalle (478 200 €); Gemeinde Zandt, Sa- nierung der Grundschule Harrling (175 000 €); Landkreis Cham, Sanie- rung des Erweiterungsbaus am Ro- bert-Schuman-Gymnasium Cham (525 000 €).

↳ **Energetische Sanierungen an Hochschulen:** Stadt Cham, Techno- logie-Campus der FH Deggendorf in der Badstraße (1,68 Millionen €).

↳ **Energetische Sanierungen an Kindergärten:** Gemeinde Blai- bach (288 700 €); Gemeinde Chamerau, Sanierung des Kindergartens mit Kin- derkrippe (341 200 €); Markt Falken- stein, Haus St. Georg. (216 100 €); Gemeinde Grafenwiesen (126 800 €); Gemeinde Lohberg (61 200 €); Gemeinde Michelsneu- kirchen (331 700 €); Gemeinde Mil- tach (131 200 €); Gemeinde Rim-

bach (113 700 €); Stadt Roding, Kin- dergarten Trasching ((163 600 €); Gemeinde Runding (151 400 €); Ge- meinde Traitsching (338 800 €); Ka- tholische Kirchenstiftung St. Martin, Waffenbrunn (175 000 €); Gemeinde Wald (174 300 €); Gemeinde Weiding (257 200 €); Kirchenverwaltung Zell (179 900 €).

↳ **Sonstige Energetische Sanierun- gen:** Gemeinde Tiefenbach, Sanie- rung Altes Schulhaus (456 400 €); Gemeinde Willmering, Sanierung der Bildungs- und Begegnungsstätte (98 000 €); Stadt Bad Kötzing, Sa- nierung Haus der Begegnung mit Turnhalle (720 100 €); Kliniken des Landkreises Cham, Sanierung des Krankenhauses Roding (266 875 €).

↳ **Sanierung von kommunalen Bau- ten:** Gemeinde Arnschwang, Rat- haus-Sanierung (157 500 €); Markt Eschlkam, Rathaus (164 500 €); Ge- meinde Pöding, Gemeindehaus (126 800 €); Gemeinde Rettenbach, Gemeindeverwaltung (45 100); Markt Stamsried, Rathaus (175 000 €); Gemeinde Treffelstein, Mehr- zweckhalle (161 000 €); Gemeinde Walderbach, Rathausgebäude II (48 300 €).